

PRESSESPIEGEL

20.03.2018 Cash.Special Sachwerte:
Nachfrage hat deutlich angezogen
(Print-Ausgabe)

Cash.

„NACHFRAGE HAT DEUTLICH ANGEZOGEN“

Der Produktabsatz bei Sachwertanlagen war lange Zeit ein Sorgenkind der Branche. Jetzt zeigen sich die von Cash. befragten Finanzdienstleister allerdings für 2017 und dieses Jahr optimistisch, wenngleich die neue Regulierung rund um MiFID II eine Herausforderung darstellt.

HELMUT SCHULZ-JODEXNIS
Leiter Produktbereich Sachwerte &
Immobilien bei der Jung,
DMS & Cie. AG

»Das Jahr 2017 war bei JDC von einem deutlichen Wachstum bei den Sachwerten gekennzeichnet. Das Neugeschäft verteilt sich zu einem Drittel auf die AIFs, ein Drittel auf die Vermögensanlagen und zu einem Drittel auf sonstige Angebote wie z.B. Edelmetalle und Solaranlagen. Bei Bestandskunden leidet das Neugeschäft immer noch unter den Auswirkungen der Schiffahrtskrise und den Betrugsmodellen unseriöser Anbieter. Der Vertrieb kämpft immer noch mit den daraus resultierenden Vertrauensverlusten und den Rechtsfolgen. Wir gehen im Jahr 2018 weiterhin von einer positiven, aber moderaten Marktentwicklung aus. Im Immobilienbereich könnte der Engpass bei der Assetbeschaffung wachsen, insofern erwarten wir eine Verlagerung auch in andere Assetbereiche. Eine große Herausforderung wird die Umsetzung von MiFID II im Jahr 2018. Während in den ‚KWG Vertrieben‘ die MiFID II seit dem 3. Januar 2018 bereits gilt und angewendet wird, fehlen im 34f Bereich z.B. die Anpassung der FinVermV und damit klare Vorgaben. Inwieweit die Umsetzung von MiFID II im 34f-Bereich ein wachstumsbegrenzender Faktor sein wird, ist noch nicht einzuschätzen. Erste Erfahrungen zeigen, dass MiFID II erhebliche Auswirkungen auf die Anlageberatung und Vermittlung haben wird. Der Aufwand und die Kosten im Vertrieb steigen unter MiFID II noch mal deutlich an.



Helmut Schulz-Jodexnis

Der Vertrieb wird die Neuerungen ohne technische Hilfsmittel kaum in der Breite umsetzen können. Digitalisierung und technische Beratungsunterstützung werden also weiter zunehmen und gefragt sein. Anders sind die Herausforderungen nicht zu bewältigen. Die gute Nachricht ist, dass die Nachfrage von der Kundenseite bei den derzeitigen Entwicklungen stabil bleiben wird und die regulierten Sachwerte ein sinnvoller Bestandteil des Anlegerportfolios, mit geringer Korrelation zu den Zins- und Aktienmärkten sind.«